

# Gut 80 Aktive zeigen ihr Können auf Schanzen und Rollerstrecke

Nachwuchs aus Sachsen hat sich am Wochenende in Johanngeorgenstadt im Skispringen und in der Nordischen Kombination gemessen. Die Gastgeber hatten zwei Aktive dabei.

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

**JOHANNGEORGENSTADT** – Talentierte junge Skispringer und Nordische Kombinierer aus Sachsen haben am Sonnabend in Johanngeorgenstadt ihr Können demonstriert. Der Wintersportverein richtete die Erzgebirgsmeisterschaft und einen Wettkampfs der Serie um den Sachsen-cup 2014/2015 aus. Insgesamt reisten mehr als 80 Teilnehmer an.

Da die Saison gerade erst beginnt, wurde diesmal nur auf den beiden Schülerschanzen und auf der Minischanze gesprungen. Gelaufen wurde auf der Rollerbahn. Paul Marggraf vom SV Stützensgrün hatte einen sehr guten Tag erwischt und holte sich den Sieg bei den Minis. Schon der erste Satz gelang ihm. „Ich mag die Schanze hier, weil man richtig abspringen kann“, so der Junge ganz im Stil der Großen. Sein Vereinskamerad Max Arnold mag die Anlage ebenfalls: „Hier kann man ja schon richtig fliegen.“ Sein Vater Silvio Nebel freut sich: „Den Ablauf in Johannstadt finde ich super. Schön an der Organisation ist auch, dass die



Max Arnold vom SV Stützensgrün bei seinem ersten Wertungssprung auf der Mini-Schanze.

FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER

Kleinen heute ausschlafen konnten und erst mittags dran waren.“

Olaf Beyer, beim WSV 08 Johanngeorgenstadt für die Finanzen zuständig: „Früher ging es hier um den Erzgebirgs-Vogtland-Cup. Seit ein paar Jahren ist die Oberlausitz mit im Boot. So ist die Serie um den Sachsen-cup entstanden.“ Auch die ist keine reine Sommerserie mehr, sondern umfasst auch Wettkämpfe im Winter. „Da wir sehr eng mit dem SSV Geyer zusammenarbeiten, waren wir heute gleich zweimal Ausrichter“, erklärt Beyer. Geyer gab in diesem Jahr die Erzgebirgsmeisterschaft an die Johannstädter ab.

„Wir haben uns kurz abgestimmt“, so SSV-Nachwuchstrainer Joachim Starke. „Geyer ist 2015 wieder dran.“

Da der SSV mit Olympiasieger und Weltcupgewinner Eric Frenzel ein Aushängeschild hat, laufen talentierte Kinder dem Verein sprichwörtlich die Bude ein. Das zeigte sich auch in Johannstadt, wo die markanten gelben Jacken an jeder Ecke zu sehen waren. Rund zehn Sportler vertraten den SSV in fast allen Altersklassen. Mit Georg Neubert (AK 10) und Jonny Ossowski (AK 12) gingen zwei talentierte Kombinierer vom Gastgeber ins Rennen. Zudem waren aus dem

Raum Aue-Schwarzenberg Springer und Kombinierer aus Pöhla, Rittersgrün und Stützensgrün dabei. „Die hier gewachsenen Strukturen sollten beibehalten und weiter gefördert werden“, betont Joachim Starke.

„Ein Wettkampf im Sommer ist einfacher zu realisieren als einer im Winter“, meint Olaf Beyer. Diesmal aber mussten erst die Matten gesäubert werden – per Hochdruckreiniger. Heiko Mehlhorn hat sich dafür am Aufsprunghang abgeseilt. Beyer: „Die Matten sind jetzt zehn Jahre alt, das war dringend notwendig.“ Alle Ergebnisse finden sich im Internet.

» [www.wsv08.de](http://www.wsv08.de)